



Arbeitsgemeinschaft



**Grundsicherung für Arbeitsuchende
im Landkreis Teltow-Fläming**



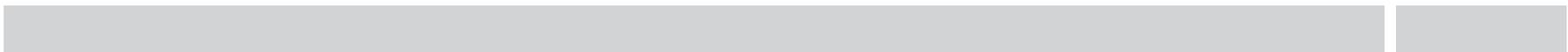
*Bericht der Geschäftsführerin Fr. Petzold
zur Arbeit der ARGE TF
anlässlich der Kreistagsausschußsitzung
am 27.08.2007*

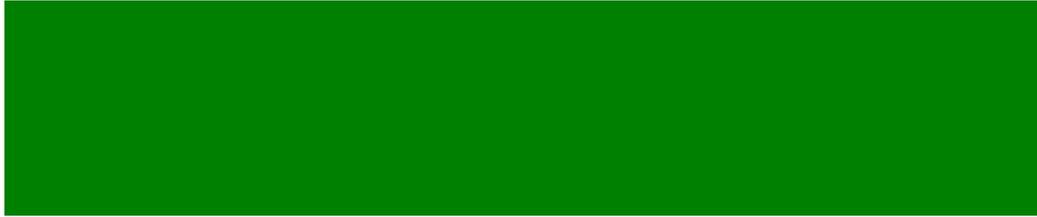


Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Potsdam



**Landkreis
Teltow-Fläming**

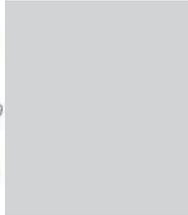
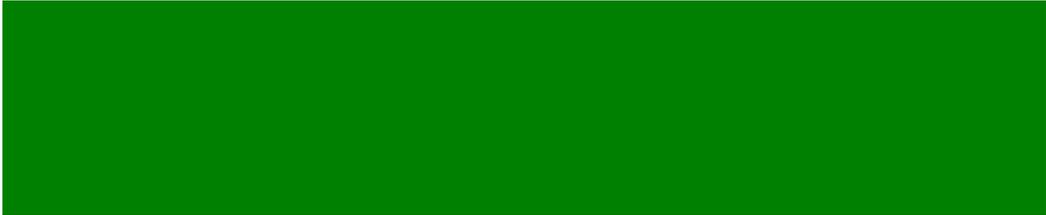




Bedarfsgemeinschaften und Zahl der Arbeitslosen im Bereich des SGB II

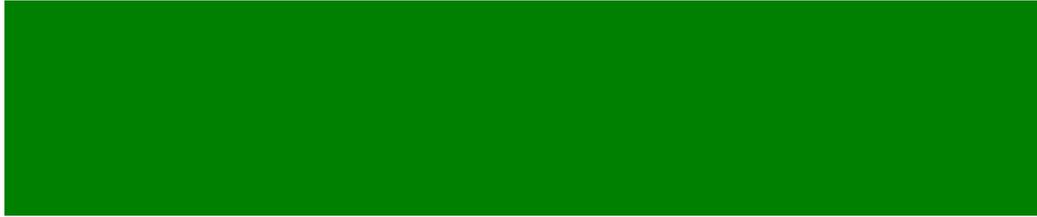
	<i>Juli 2006</i>	<i>Juli 2007</i>	<i>+/-</i>
Leistungsempfänger AlgII (eHb)	14.573	13.463*	↓
Anzahl erwerbsfähige Hilfebedürftige U 25	3.377	2.640*	↓
Anzahl erwerbsfähige Hilfebedürftige Ü 25	11.196	10.823*	↓
Leistungsempfänger Sozialgeld	4.242	4.210*	↓
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	10.689	9.369*	↓
Personen in Bedarfsgemeinschaften (eHb + nicht eHb)	18.815	17.673*	↓
Arbeitslose insgesamt im SGB II-Bereich	7.360	7.205	↓
dav. Arbeitslose unter 25 Jahre	869	739	↓
dav. Arbeitslose über 25 Jahre	6.491	6.466	↓

* noch keine endgültigen Werte



Bedarfsgemeinschaften in der ARGE TF 2007

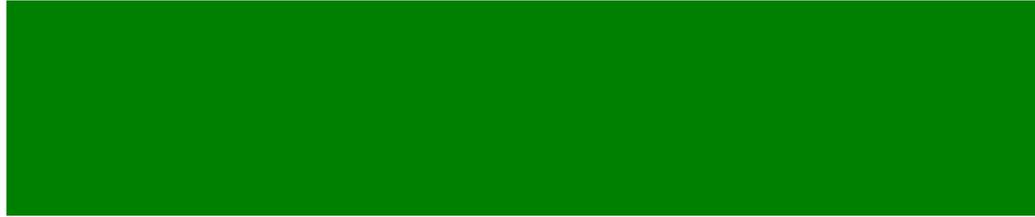
	<i>Juli 2006</i>	<i>Juli 2007*</i>	+ / -
Bedarfsgemeinschaften	10.689	9.369	
davon mit 1 Person	6.122	4.828	↓
mit 2 Personen	2.385	2.270	↓
mit 3 Personen	1.250	1.297	→
mit 4 und mehr Personen	932	974	→
davon mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7.379	6.077	↓
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	2.791	2.613	↓
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	450	570	→
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	64	109	↑
davon mit 1 Kind (unter 18 Jahren)	1.879	1.570	↓
mit 2 Kindern (unter 18 Jahren)	919	745	↓
mit 3 Kindern (unter 18 Jahren)	268	204	↓
mit 4 und mehr Kindern (unter 18 Jahren)	116	77	↓
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	1,9	→



Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Teltow-Fläming im Jahresvergleich Juli 2006/2007

Gemeinde	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften		Veränderung in %*
	07/2006*	07/2007*	
Am Mellensee	379	338	-10,8
Baruth/Mark, Stadt	249	231	-7,2
Blankenfelde-Mahlow	802	725	-9,6
Dahme/Mark, Stadt	401	371	-7,5
Dahmetal	15	13	-13,3
Großbeeren	212	184	-13,2
Ihlow	41	37	-9,8
Jüterbog, Stadt	1.214	1.089	-10,3

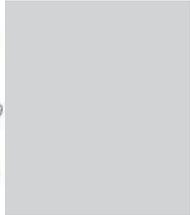
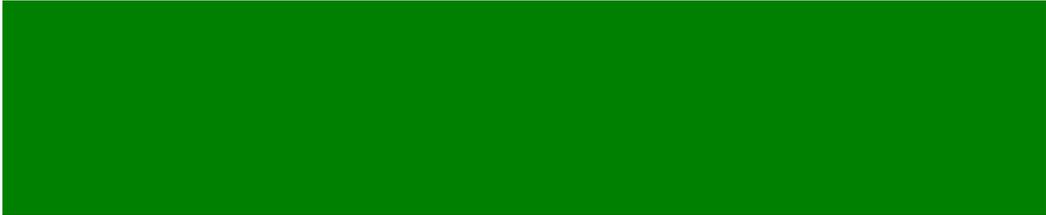
Quelle: \\N2030039\Ablagen\Z039-AA\Statistik\Arbeitsmarkt\Berichte\ARGEN_Berichte_Kreisreporte\2006\07-2006 und \\N2030039\Ablagen\Z039-AA\Statistik\Arbeitsmarkt\Berichte\ARGEN_Berichte_Kreisreporte\2007\07-2007 *) keine endgültigen Werte



Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Teltow-Fläming im Jahresvergleich Juli 2006/2007

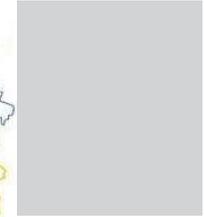
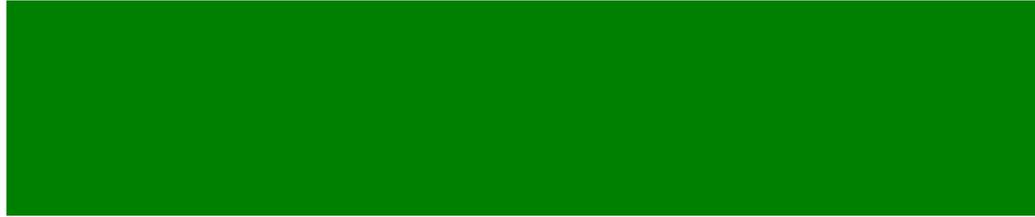
Gemeinde	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften		Veränderung in %*
	07/2006*	07/2007*	
Luckenwalde, Stadt	2.175	2.042	-6,1
Ludwigsfelde, Stadt	1.524	1.412	-7,3
Niedergörsdorf	652	595	-8,7
Niederer Fläming	220	175	-20,5
Nuthe-Urstromtal	328	299	-8,8
Rangsdorf	298	264	-11,4
Trebbin, Stadt	485	448	-7,6
Zossen, Stadt	1.200	1.146	-4,5
Total	10.195	9.369	-8,1

Quelle: \\N2030039\Ablagen\Z039-AA\Statistik\Arbeitsmarkt\Berichte\ARGEN_Berichte_Kreisreporte\2006\07-2006 und \\N2030039\Ablagen\Z039-*) keine endgültigen Werte
 AA\Statistik\Arbeitsmarkt\Berichte\ARGEN_Berichte_Kreisreporte\2007\07-2007



Sicherung des Lebensunterhaltes - Dauer Antragstellung bis zur Entscheidung in Tagen

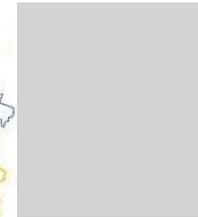
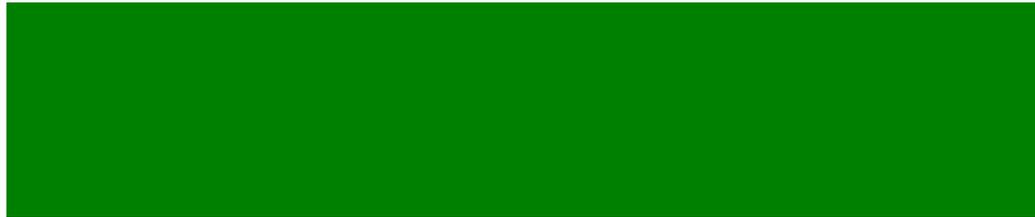
	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Durchschnitt (Gewichteter Jahresfortschrittswert)	5,3	5,4	5,9	6,3	6,5	6,4
Dauer der Bearbeitungszeit in Tagen - isolierter Monatswert	4,5	6,1	6,3	7,3	7,4	5,8



Leistungen für Bedarfsgemeinschaften im Monat Juli 2007

Merkmal	Höhe der monatlichen Leistungen nach SGB II in Euro je Bedarfsgemeinschaft	
	Durchschnittliche Leistung je BG (ermittelt aus Anzahl aller BG's)	Leistung insgesamt in Euro
Arbeitslosengeld II (ohne Leistungen für Unterkunft)	337,64 €	3.163.000
Sozialgeld (ohne Leistungen für Unterkunft)	10,34 €	97.000
Leistungen für Unterkunft und Heizung	252,39 €	2.365.000
Sozialversicherungsbeiträge	146,14 €	1.369.000
Sonstige Leistungen	1,31 €	12.000
Leistungen je Bedarfsgemeinschaft insgesamt	747,82 €	7.006.000

ACHTUNG: Dringender Bedarf besteht für die ARGE TF die neue Wohngelddatenbank zur Ermittlung der angemessenen Kosten der Unterkunft vom Landkreis TF zu bekommen (Anlass: BGH-Urteil aus Nov.2006)

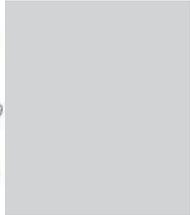
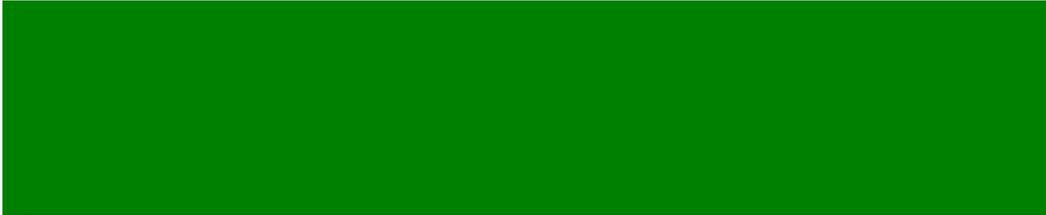


Widersprüche zu Bescheiden und Klagen vor dem Sozialgericht im Monat Juli 2007

	Eingang	Ausgang	Bestand	Darunter Altfälle	Anzahl Mitarb eiter	Erledigung je Mitarbeiter	Stattga bequote (Statt- +Teilstatt- gaben)
Widersprüche	616	527	2.380	1.338	6,5	81	28,5
Klagen	77	19	808		2,0	10	15,8

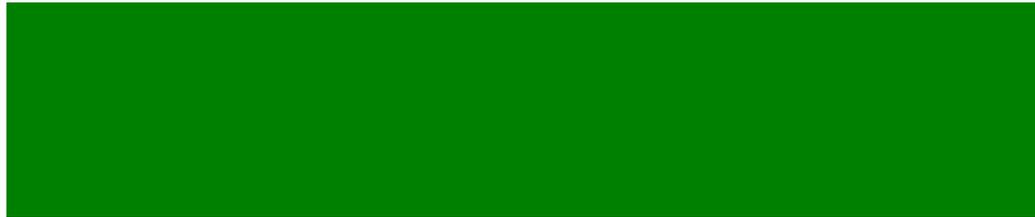
Dauer Widerspruchverfahren:	Mai 07	Jun. 07	Juli 07
Anteil der innerhalb von 3 Monaten erledigten Widersprüche *)	29,2%	34,5%	43,8%
Anteil der Widersprüche mit Bearbeitung über 3 Monate *)	70,8%	65,5%	56,2%
Durchschnittliche Dauer Bearbeitung Widerspruch in Mon. *)	5,4	4,5	4,5

*) eigene Auswertung



Außendienste; Unterhalts-, Ordnungswidrigkeits- und Sanktions- sachbearbeitung

	1. Halbjahr Jan. - Juni 2007	Jul 07
Unterhaltssachbearbeitung		
Unterhaltsfälle (Neufälle)	317	74
Festsetzungen	5	5
Höhe der Festsetzungen in €	6.353	6.196
Sanktionen		
Gesamt-Anzahl:	1.118	325
Gesamt- in €:	208.146	56.647
Ermittler		
Außendienste	1.125	189
erzielte Wirkung (Einsparung Einmalzahlungen in €)	73.378	28.302
Bekämpfung Leistungsmißbrauch		
Zugang Ordnungswidrigkeiten	291	141
Zugang Straftaten	15	3

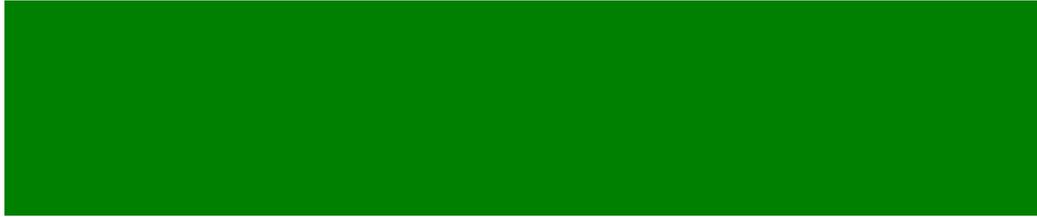


Betreuungsstufen

Im Juli 2007 waren 92,5 % der Kunden der ARGE TF ihrer individuellen Betreuungsstufe zugeordnet. Es ergibt sich folgendes Bild:

	Arbeitslose erwerbsf. Hilfebed.	Arbeitssuchende erwerbsf. Hilfebed.	Gesamt
Betreuungsstufen:			
IF - Betreuungs- / Hilfebedarf	10,2%	7,0%	9,1%
IG - Stabilisierungsbedarf	46,9%	25,7%	39,7%
IK - Förderbedarf	37,8%	21,5%	32,3%
IN - Integrationsfähig	3,0%	1,9%	2,6%
I - Integriert	2,1%	43,9%	16,2%

Stand: 07.08.07



Eingliederungsleistungen im Bereich des SGB II

Der ARGE TF stehen für die aktive Arbeitsmarktpolitik im Jahr 2007 insgesamt 14.354.400 € zur Verfügung. Mit Stand 25.08.2007 sind 82,6 % des Bewirtschaftungssolls für Eingliederungsleistungen im Bereich des SGB II gebunden.

Die Bindungen verteilen sich folgendermaßen:

Zweckbestimmung	Prozentueller Anteil an den Gesamtbindungen
I. Beratung und Unterstützung bei der Arbeitssuche	3,8 %
II. Qualifizierung	18,4 %
III. Beschäftigung begleitende Leistungen	15,0 %
IV. Spezielle Maßnahmen für Jüngere	9,1 %
V. Leistungen für Menschen mit Behinderung	2,7 %
VI. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	40,5 %
VII. Sonst. weitere Eingliederungsleist. (§16 II S.1 SGB II)	11,6 %

Bei den gebundenen Mittel wurden für den:
angesetzt.

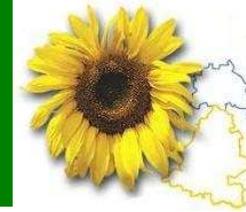
1. Arbeitsmarktes bisher **47,9 %**

2. Arbeitsmarktes bisher **40,5 %**

Sonst.weitere Leistungen im Sinne v. §16 IIS.1 SGB II bisher **11,6 %**
(SWL zielt sowohl auf den 1. als auch auf den 2. Arbeitsmarkt)

27.08.07

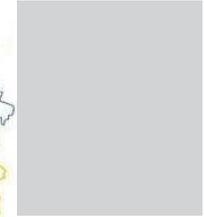
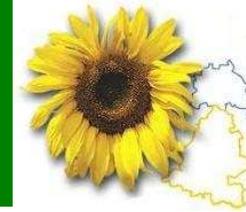
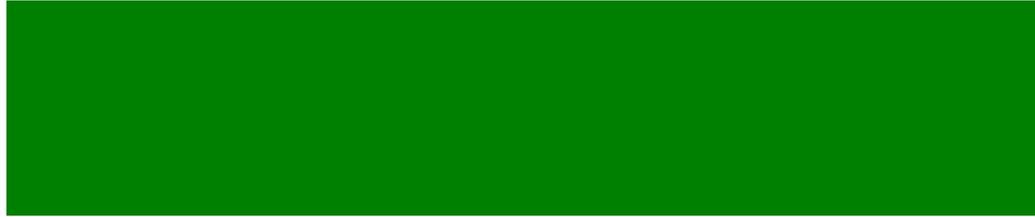
Quelle: <http://fa-sgb2.vz.ba.de/index.php> 25.08.2007



Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente - für Personen im Rechtskreis SGB II

Berichtsmonat: Juli 2007	Bestand	Zugang / Eintritte / Bewilligungen
Instrumente	Juli 2007 (vorläufig und hochgerechnet)	Jan.-Juli 2007 (vorläufig und hochgerechnet)
Beratung und Unterstützung der Arbeitssuche	.	1.331
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung ¹⁾	.	*
Unterstützung der Beratung und Vermittlung ¹⁾	x	1.330
Qualifizierung	191	1.670
dar. Berufliche Weiterbildung	172	229
dar. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ¹⁾	13	9
dar. Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	6	1.432
Berufsberatung und Förderung der Berufsausbildung ¹⁾ (ohne BAB)	184	58
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen ¹⁾	67	25
dar. Berufsausbildung Benachteiligter ¹⁾	75	*
dar. Einstiegsqualifizierung ¹⁾	29	30
dar. besondere Maßnahmen zur Ausbildung behinderter Menschen ¹⁾	13	*

¹⁾ Die Hochrechnung am aktuellen Rand ist derzeit aufgrund fehlender Erfahrungswerte oder technisch nicht möglich.

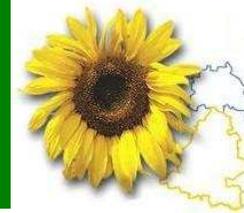
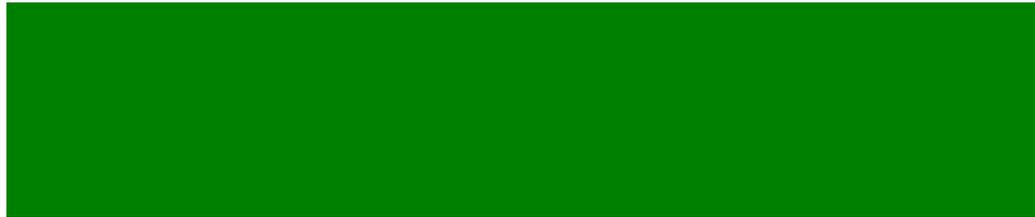


Ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente - für Personen im Rechtskreis SGB II

Berichtsmonat: Juli 2007	Bestand	Zugang / Eintritte / Bewilligungen
	Juli 2007 (vorläufig und hochgerechnet)	Jan.-Juli 2007 (vorläufig und hochgerechnet)
Instrumente		
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	311	499
dar. Eingliederungszuschüsse	241	276
dar. Einstellungszuschüsse bei Neugründungen	4	6
dar. Einstiegsgeld - Variante: Beschäftigung	3	3
dar. Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	63	68
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	916	1.412
dar. Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II (MAE)	810	1.303
dar. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	105	109
Sonstige weitere Leistungen nach § 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II	299	442
Summe der Instrumente mit Einmalleistungen und ohne BAB	1.901	5.412

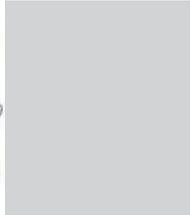
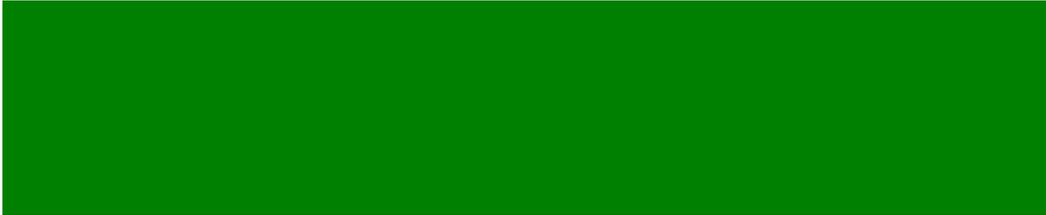
1) Die Hochrechnung am aktuellen Rand ist derzeit aufgrund fehlender Erfahrungswerte oder technisch nicht möglich.

Mit Stand Juli 2007 sind 87,0 % der im AMP 2007 geplanten Maßnahmen realisiert.



Integrationen in Erwerbstätigkeit

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
Kumulierter Monatswert [Anzahl Integrationen] 2007	240	432	646	971	1.287	1.537
<i>darunter unter 25 Jährige - Kumulierter Monatswert</i>	<i>60</i>	<i>112</i>	<i>161</i>	<i>274</i>	<i>366</i>	<i>431</i>
Monatswerte						
Anzahl Integrationen Isolierter Monatswert	240	192	214	325	316	250
<i>darunter unter 25 Jährige - isolierter Monatswert</i>	<i>60</i>	<i>52</i>	<i>49</i>	<i>113</i>	<i>92</i>	<i>65</i>

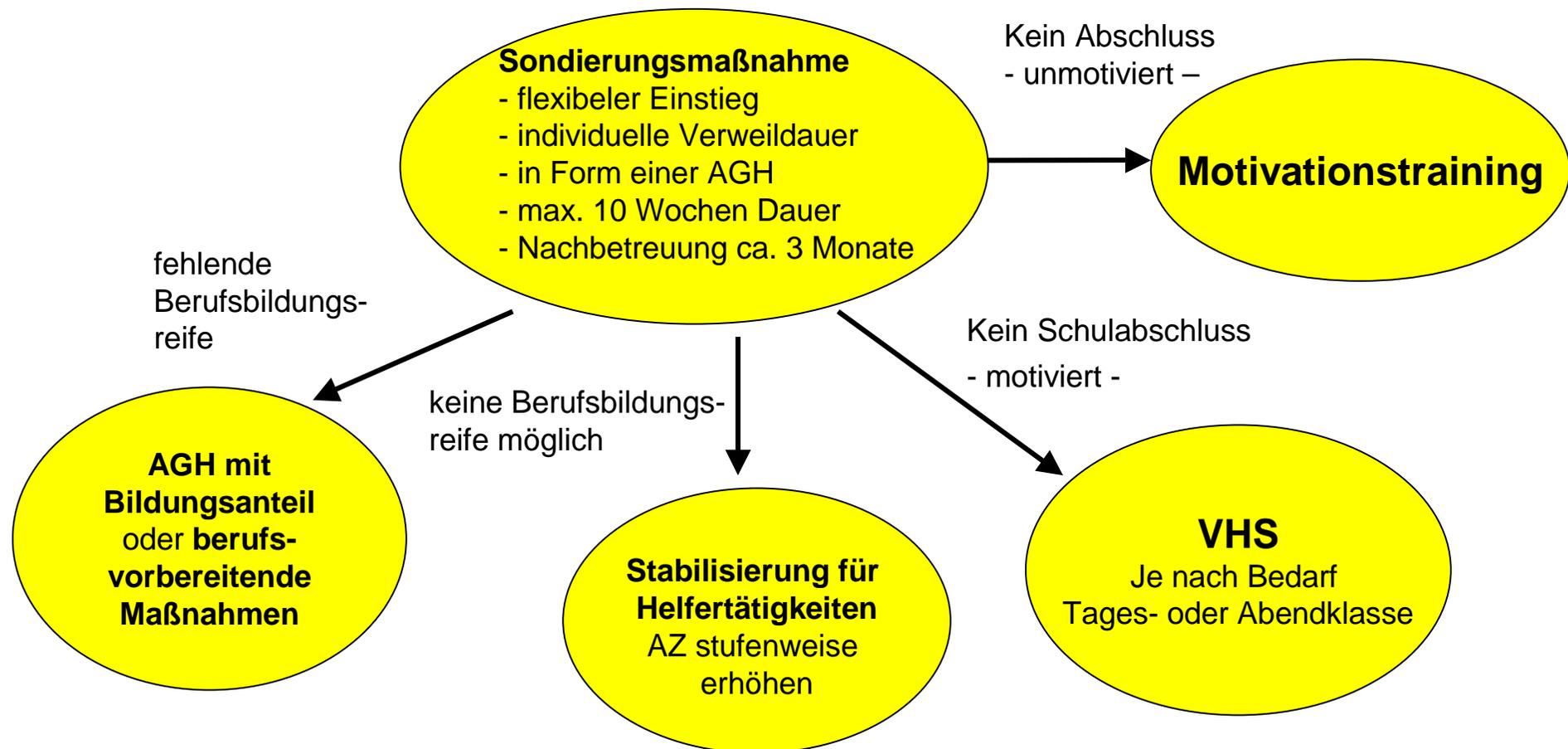


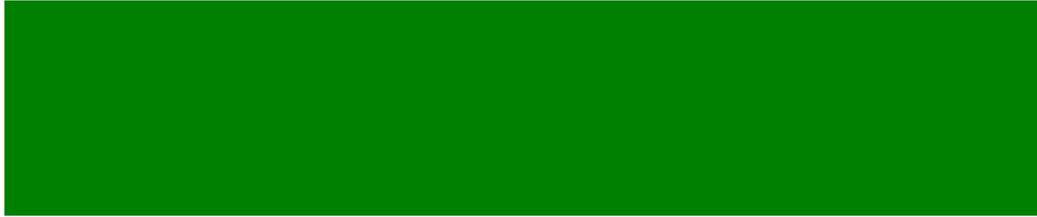
Arbeitslose Jugendliche im Landkreis TF

Struktur der arbeitslosen Jugendlichen im Landkreis TF		Juli 2006	Juli 2007	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
arbeitslose Jugendliche (Gesamt)		869	739	-15,0%
	männlich	469	383	- 18,3 %
	weiblich	400	356	- 11,0 %
Schulbildung				
	Schulabschluss	669	509	- 23,9 %
	dav. Hauptschulabschl. ohne mittlerem Abschluss	217	219	+ 0,9
	Mittlere Reife	384	251	- 34,6
	Fachhochschulreife	32	15	- 53,1
	Abitur/ Hochschulreife	36	24	- 33,3
	kein Schulabschluss	179	220	+ 22,9 %
	<i>(z. Zt. nicht auswertbar - zu klären)</i>	<i>(21)</i>	<i>(10)</i>	



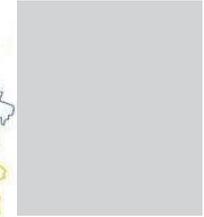
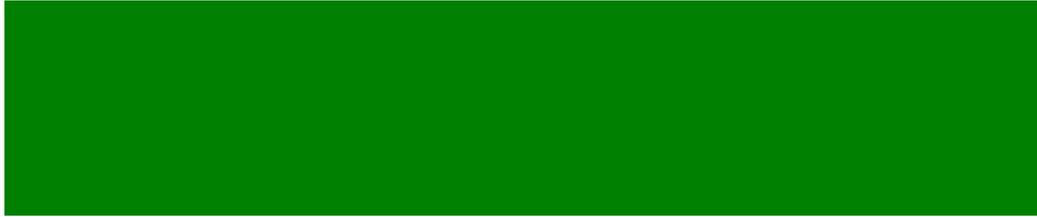
Arbeitslose Jugendliche ohne Schulabschluss und ohne Ausbildung





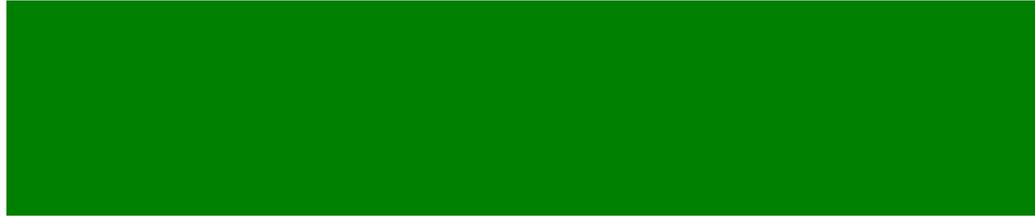
Laufende und zukünftige Maßnahmen die speziell auf Erlangung eines Schulabschlusses ausgerichtet sind

Standort	Projekt-Titel	Projektbeschreibung	Anzahl der Jugendlichen	Bemerkungen
TF Standort Luckenwalde	Arbeitsgelegenheit "...6,7,8- für die Schule fit gemacht"	Vorbereitung auf den Einstieg in eine Maßnahme zur Erreichung des Schulabschlusses, Auffrischen von schulischen Kenntnissen ab 13.08.07 (Folge-Maßnahme ist "Wann, wenn nicht jetzt")	16 J. o. Schulabschluss, bei denen die Vorauss. zur Erreichung der Berufsbildungsreife erfolgreich getestet wurden	Laufzeit vom 14.05.2007-13.08.2007
TF Standort Luckenwalde u. Zossen	außerbetr. Ausbildung für benachteiligte Jugendliche (BaE); dazu zählen Jug. mit schlechten Schulabschlüssen, soz. Benachteiligungen, Lernbehinderungen	Ausbildungsberufe: Verkäufer/in; Landwirt/in; Teilezurichter; Fachlagerist/in; Holzmechaniker; FK Gastgewerbe; Ausbaufacharbeiter; Raumausstatter	ursprünglich 40 Jugendliche der ARGE TF/ aufgrund des steigenden Bedarfs erfolgte an beiden Standorten eine Aufstockung um insgesamt 12 Plätze	Ausbildungsjahr ab 01.09.2007
TF Standort Luckenwalde	Zweiter Bildungsweg-Grundbildung (Förderung über sonstige weitere Leistungen)	Vorbereitung auf den Erwerb des Schulabschlusses 9. / 10. Klasse	15 – 20 Jugendliche	Laufzeit vom 01.06.07-31.08.2007



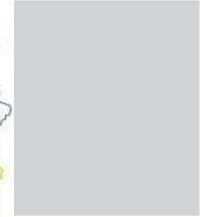
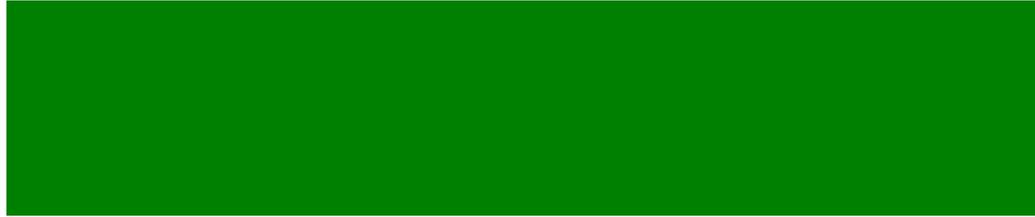
Laufende und zukünftige Maßnahmen die speziell auf Erlangung eines Schulabschlusses ausgerichtet sind

Standort	Projekt-Titel	Projektbeschreibung	Anzahl der Jugendlichen	Bemerkungen
TF Standort Luckenwalde	Zweiter Bildungsweg 9. und 10. Klasse	Erwerb Schulabschluss 9. / 10. Klasse	derzeit 18 Jugendliche	Beginn mit lfd. Schuljahr
TF Standort Luckenwalde	„Dombauhütte I und II“ (Förderung über SWL)	zusätzliche außerbetriebliche Ausbildungsplätze mit dem Ausbildungsziel: Hochbaufacharbeiter; Ausbaufacharbeiter, Objektbeschichter, Tischler	33 Jugendliche, die aufgrund schlechter oder fehlender Schulabschlüsse keine Ausbildung auf dem ersten AM erlangen können	Laufzeit vom 14.11.2005 - 13.11.2007 bzw. vom 01.03.2007- 29.02.2008
TF Standort Zossen	„Zweiter Bildungsweg“ - Grundbildung	Erwerb von Kenntnissen für den Einstieg in die 9. Klasse und den Erwerb der EBB	aktuell 1 Teilnehmer	
TF Standort Zossen	Zweiter Bildungsweg	Erwerb Schulabschluss 9./ 10. Klasse	32 Jugendliche ohne, bzw. mit niederm Schulabschluss	27.08.2007- 31.07.2008
TF Standort Zossen	„Jugendtischlerei“ Förderung über sonstige weitere Leistungen	Soziale Integration von jungen Menschen mit sozialer Benachteiligung - Nachholung Schulabschluss, Erlernen von fachpraktischen u. fachtheoretischen Kenntnissen im Tischlereihandwerk	aktuell 19 Jugendliche, ab 01.09.2007 Wechsel der Teilnehmer (gesamt 40 Jugendliche)	Zuständigkeit bei MBS Laufzeit vom 15.06.2006 - 31.08.2008



Generationenprojekt: „Tandem“

- Standort: Luckenwalde/ Zossen
- Konzept/ Ziele: Schaffung von zusätzlichen betrieblichen Ausbildungsplätzen und begleitende Unterstützung durch Fachpersonal - Schaffung zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region für Jugendliche mit Vermittlungshemmnissen; Abbruchquote soll bei „0 %“ liegen; die Coache werden praxis- und unternehmensorientiert eingesetzt und zusätzlich qualifiziert; gleichzeitig stehen sie für eine Einstellung zur Verfügung; es handelt sich um eine Kombination von Generationswissen mit ausbildungsbegleitenden Hilfen
- Teilnehmer: 8 Jugendliche ohne Ausbildung + 8 ältere Arbeitnehmer zur intensiven Unterstützung und Betreuung der Jugendlichen
- Durchführung/ Stand: Beginn am 13.08.2007 mit einem Assesment zur Auswahl der geeigneten Teilnehmer / Beginn der Ausbildung am 01.09.2007 für 8 Jugendliche



Unterstützung für arbeitslose Jugendliche

Weitere 15 Maßnahmen laufen oder beginnen in Kürze, die direkt auf die jugendlichen Kunden zugeschnitten sind.

Alle Maßnahmen der ARGE (AGH, ABM, Sondierung, SWL) greifen ineinander über bzw. bauen aufeinander auf. Das heißt, dass es zu jeder Maßnahme eine Folgemaßnahme gibt, die speziell auf die Belange der Jugendlichen ausgerichtet sind.

Beispiele möglicher Kombinationen:

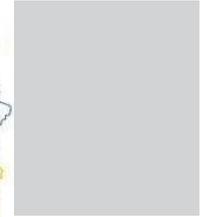
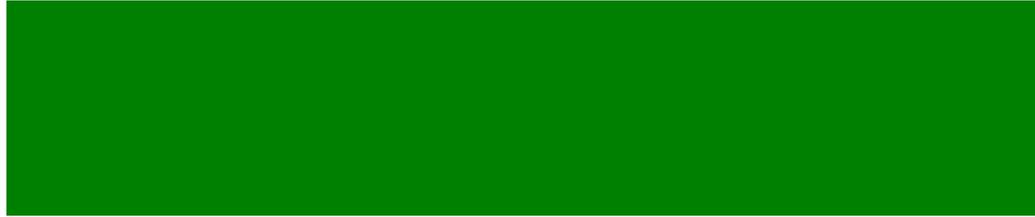
- 1. Sondierung mit dem Ergebnis „Schulabschluss ist erreichbar“
- 2. Vorbereitungskurs/ „Grundbildungskurs zur Auffrischung von schulischen Kenntnissen“
- 3. danach Einmündung in AGH zur Erlangung des Schulabschlusses/ VHS Abendschule
- 4. nach erreichtem Schulabschluss Vermittlung in Ausbildung, BaE o. Ä.

Erreicht werden soll eine lückenlose Betreuung und Entwicklung der Jugendlichen zur Erreichung realistischer Ziele. Erfahrungen der Vorjahre haben bereits gezeigt, dass nur durch kontinuierliche und mitunter auch langwierige intensive Begleitung der Jugendlichen notwendig ist.



Arbeitsgemeinschaft

Grundsicherung für Arbeitsuchende
im Landkreis Teltow-Fläming



Berufsausbildung für arbeitslose Jugendliche

Die Suche nach Ausbildungsbetrieben und die Vermittlung geeigneter Bewerber auf Ausbildungsstellen wurde vertraglich geregelt der Agentur für Arbeit in Zossen und Luckenwalde übergeben.

Agentur für Arbeit = Dienstleister für die ARGE Teltow-Fläming

Zwischenstand: 27.08.2007

69 der unversorgten Bewerber für Berufsausbildungsstellen stammen aus dem Rechtskreis SGB II

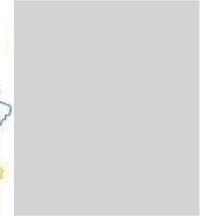
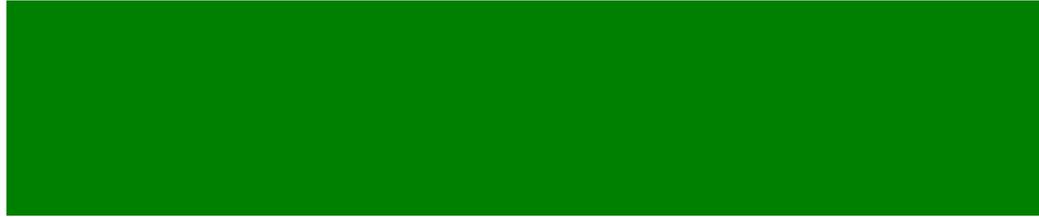
Zielstellung UVB 01.10.2007: maximal 50 unversorgte Bewerber



Arbeitsgemeinschaft



Grundsicherung für Arbeitsuchende
im Landkreis Teltow-Fläming



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.